

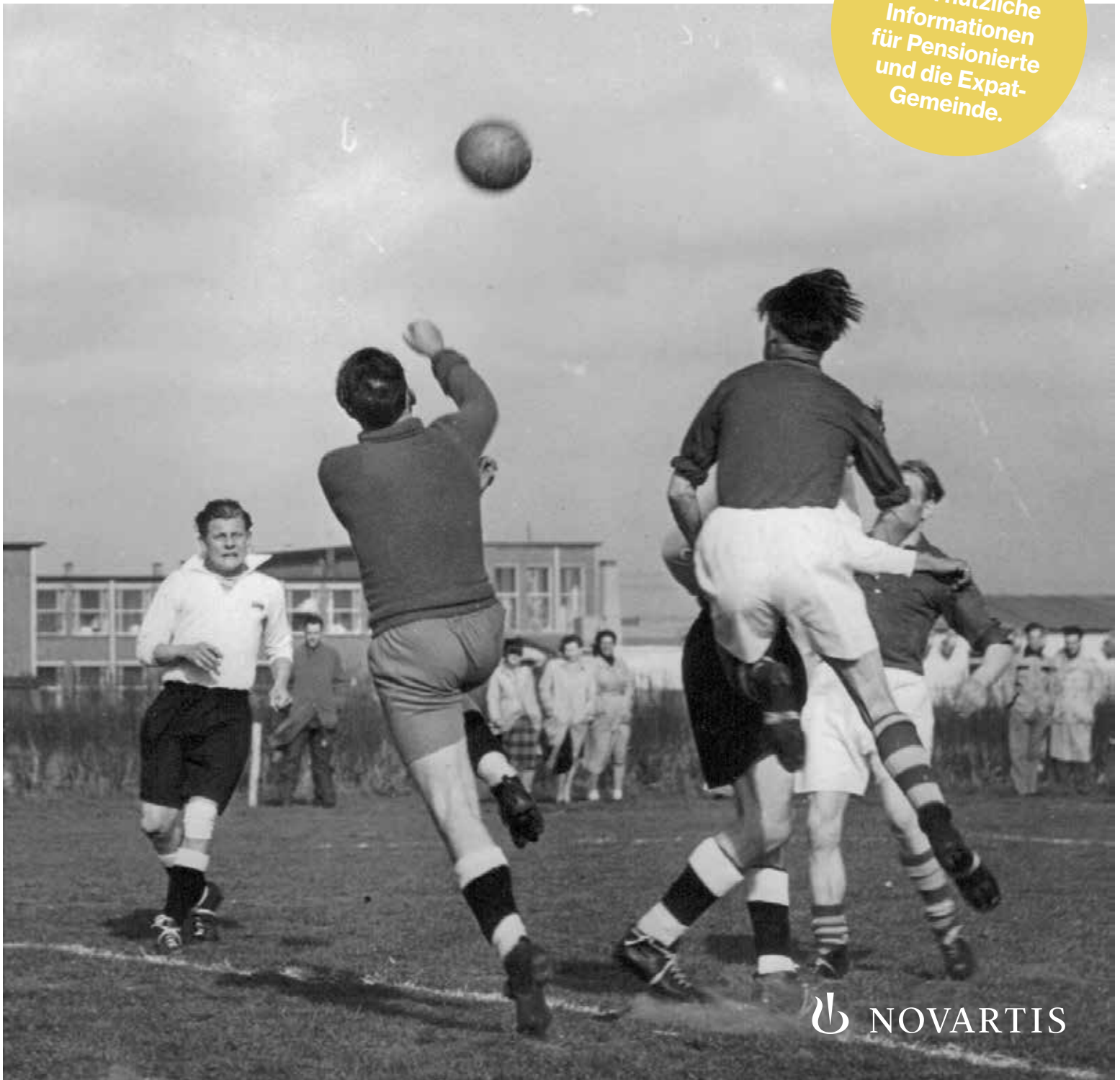
JUNI – SEPTEMBER 2018

Beilage des *live* Magazins

für die Mitarbeitenden und Pensionierten in der Schweiz

Forum

Die
Beilage enthält
auch nützliche
Informationen
für Pensionierte
und die Expat-
Gemeinde.



 NOVARTIS

«Wir bleiben am Ball»

Eine Mitgliedschaft beim Sportclub Novartis bietet viel und kostet wenig. Doch ein breites Angebot und tiefe Beiträge alleine sind kein Garant mehr für den Fortbestand des Firmensports. Der Kampf um die knappe Freizeit der Mitarbeitenden ist hart, und das Leitungsteam mit dem neuen Präsidenten Beat Schybli arbeitet mit Nachdruck daran, die Attraktivität des Sportclubs ständig zu steigern.

von Michael Mildner



Aus dem Archiv der Firma Geigy, 1920: Die ersten Spieler des 1920 gegründeten Fussballclubs von Geigy vor dem Spiel gegen Sandoz

Die Freizeitmöglichkeiten sind heute praktisch unüberschaubar. Nach einem anstrengenden Arbeitstag die Füße hochlegen, die Fernbedienung drücken und die nächste Netflix-Folge schauen? Oder lieber im trendigen Fitnessclub an der Figur arbeiten und den Bizeps polieren?

Einige entscheiden sich für eine scheinbar altmodische Variante – die Trainingstasche packen, zu den Sportanlagen des Sportclubs Novartis fahren und dort ge-

meinsam mit den Kolleginnen und Kollegen trainieren.

Wer sich das Angebot des Sportclubs Novartis mit rund 15 verschiedenen Sportarten genauer anschaut, wird bald erkennen, dass er eine interessante Alternative zum Pay-TV und Fitnessstudio ist. Doch die ständig wachsende Konkurrenz macht dem Firmensport zu schaffen.

Die Zahl der Mitglieder schwankt seit vielen Jahren um die Tausendermarke, trotz

konstanter Anstrengungen, das Klubprogramm so attraktiv wie möglich zu gestalten und neue Interessenten zu gewinnen.

Die goldenen Zeiten

Als sich zwischen 1920 und 1925 die ersten Fussballspieler von Geigy, Sandoz und Ciba in separaten Mannschaften trafen, war von einem Wettbewerb mit digitalen Medien oder «Gyms» natürlich noch nichts zu spüren. Und keiner der sportlichen Unterneh-



Oben: Der Sportclub Novartis ist nicht nur offen für neue Mitglieder, sondern auch für neue Sportarten, wie die beiden Bilder (oben und rechts) des Kricketteams zeigen. Unten links: Beat Schybl, Präsident der Sportclubs Novartis.

Der Sportclub Novartis in Zahlen

Gründung

1920

Rund

1000

Mitglieder

20

Sektionen

Durchschnittsalter

55,2

Jahre

Frauenanteil

21,8 %

Jahresbeitrag

90 CHF

mensvertreter hätte damals gedacht, dass ihre Firmenteams später einmal nicht mehr gegeneinander, sondern für eine einzige Firma und in einer gemeinsamen Mannschaft spielen würden.

«Bis weit ins 20. Jahrhundert hatten die Firmensportclubs eine wichtige soziale Rolle», erklärt Rolf Lüdi, der den Sportklub während vieler Jahre als Präsident und Leiter der Sportplatzkommission führte und heute noch als Ehrenpräsident regen Anteil am Vereinsgeschehen nimmt. «Unsere Aktivitäten dienen der Gesundheit, dem Ausgleich

nach der Arbeit, aber auch dem Aufbau von tiefen und lang anhaltenden Beziehungen, die auf und neben dem Sportfeld intensiv gepflegt wurden.»

So wuchs und gedieh der Sportclub Novartis während vieler Jahrzehnte, und es kamen im Verlauf der Zeit immer wieder neue Mitglieder und Sportarten wie Handball, Tischtennis oder auch Schach hinzu, bis sich das Blatt gegen Ende des vergangenen Jahrhunderts wendete.

Herausforderungen meistern

«In den letzten Jahren sehen wir eine starke Tendenz hin zu individuellen Sportarten. Ein gutes Beispiel dafür sind die vielen Fitnessstudios, die überall entstanden sind», sagt Beat Schybli, Demand-Experte bei Novartis und seit März 2017 Präsident des Sportclubs. «Dort können die Mitglieder kommen und gehen, wann sie wollen. Das ist beim Sportclub Novartis natürlich anders. Da gibt es feste Trainingszeiten und viele Mannschaftssportarten, bei denen man nicht für sich alleine trainiert, sondern im intensiven Austausch mit seinen Kameraden steht.»

Man muss sich aufeinander verlassen können und ist ein Stück weit auch voneinander abhängig, ganz klar. Aber das ist man ja auch im Labor, in der Produktion und in der Abteilung. Schybli sieht diesen Teamaspekt durchaus positiv. «Schliesslich macht das gemeinsame Feiern von Erfolgen auch mehr Spass, und Niederlagen kann man so besser wegstecken. Hier verfolgen wir quer über die verschiedensten Funktionen oder Hierarchiestufen gemeinsame Ziele.»

Mit einer Vielzahl von Fitnessangeboten, Taucherguppen und ganz neu einem Kricketeam hat der Sportclub Novartis in den letzten Jahren seine Fähigkeit bewiesen, auf aktuelle Trends einzugehen und attraktive Angebote zu schaffen. «Im Jahr 2020 feiern wir unser 100. Jubiläum, und ich bin überzeugt, dass unser Sportclub noch lange bestehen wird. Wir bleiben am Ball», gibt sich Präsident Beat Schybli überzeugt.

Kontakt und Infos

Präsident: Beat Schybli
geschaeftsstelle@novartis-sport.ch
www.novartis-sport.ch

PENSIONIERTEN-WANDERGRUPPE ST. JOHANN

Wir freuen uns über neue Mitwanderer. Auskunft: Alfred Weibel, Tel. 061 781 12 01, Mobile 079 655 48 88, weibel.fredy@bluewin.ch. Wer nur zum Mittagessen kommen möchte, meldet dies am Vorabend dem jeweiligen Wanderleiter.

WANDERUNG NR. 14/2018 «DURCHS KALTBRUNNTAL»

Datum 26.7.2018 | **Treffpunkt** Bhf. Laufen (der Wanderleiter erwartet euch hier) | **Hinfahrt** Basel SBB ab 8.06 Uhr, Gleis 16, S3, Laufen an 8.31 Uhr, Weiterfahrt nach Fehren 8.40 Uhr, Bus Nr. 111 | **Rückfahrt** ab Breitenbach, 15.23 Uhr, Basel an 15.53 Uhr od. alle 20 Min. | **Wanderung** ab Fehren durchs Kaltbrunnental nach Breitenbach | **Verpflegung** Starterkaffee Rest. Hofer in Fehren, Mittagessen Rest. Kaltbrunnental | **Leitung** Fredy Weibel, Tel. 061 781 12 01 oder 079 655 48 88

WANDERUNG NR. 15/2018 «VON REINACH ÜBER BOTTMINGEN NACH OBERWIL»

Datum 9.8.2018 | **Treffpunkt** 9.00 Uhr, Rest. Reinacherhof | **Hinfahrt** Tramlinie 11 (Richtung Aesch) | **Rückfahrt** mit Bus und Tram, Nr. 10, 17, 60, 64, 61 | **Wanderung** Reinach, über Predigerhof nach Bottmingen und Oberwil | **Verpflegung** Starterkaffee Rest. Reinacherhof, Mittagessen Rest. Zur Alten Post, Oberwil | **Leitung** Stalder René, Tel. 061 711 89 83 oder 079 273 01 68